

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Reinigung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Spritzbeutels

Der Spritzbeutel wurde mit einer Mischung aus einer beliebigen Masse wie Buttercreme und Lebensmittelfarbe befüllt. Hierfür wurde die Masse gleichmäßig mit einer kräftigen, roten Lebensmittelfarbe eingefärbt und sorgfältig in den gesamten Spritzbeutel eingebracht, um eine realistische und gleichmäßige Verteilung der Verschmutzungen zu simulieren. Sicherzustellen, dass auch schwer zugängliche Stellen, wie die Ecken des Beutels, in Kontakt mit der Lebensmittelfarbe-Mischung kommen, war ein wichtiger Aspekt dieses Schritts.

#### Schritt 2: Reinigung

Der Spritzbeutel wurde entsprechend der Herstellerangaben gereinigt, um die Rückstände zu entfernen. Die Außenseite und die Innenseite des Spritzbeutels wurden dabei gleichermaßen berücksichtigt, wobei besonderes Augenmerk auf die Ecken und die Spitze des Beutels gelegt wurde.

#### Schritt 4: Trocknen

Im letzten Schritt wurde der Spritzbeutel nach dem vollständigen Reinigen an einem gut belüfteten Ort aufgehängt und an der Luft getrocknet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Spritzbeutel ist vollständig sauber, kein Rückstand von der Lebensmittelfarbe vorhanden. Der Beutel sieht neuwertig aus, ohne sichtbare Verfärbungen oder Überreste.

90 Punkte: Der Spritzbeutel ist fast vollständig sauber, minimale Rückstände an schwer zugänglichen Stellen. Diese Rückstände sind bei genauerer Inspektion erkennbar, beeinflussen aber nicht die allgemeine Sauberkeit.

80 Punkte: Der Spritzbeutel hat noch einige sichtbare Rückstände, aber keine starken Verfärbungen. Die verbliebenen Rückstände sind leicht verteilt und befinden sich meist in den Ecken oder an der Spitze.

70 Punkte: Der Spritzbeutel hat merkliche Rückstände und leichte Verfärbungen. Die Rückstände sind deutlicher erkennbar und stören das Gesamtbild der Reinigung.

60 Punkte: Der Spritzbeutel ist teilweise sauber, aber deutlich verschmutzt. Es sind größere Mengen an Verfärbungen vorhanden, die eine gründlichere Reinigung erfordern würden.

50 Punkte: Der Spritzbeutel hat starke Rückstände und Verfärbungen. Die Lebensmittelfarbe ist noch deutlich an mehreren Stellen sichtbar, was auf eine unzureichende Reinigung hinweist.

40 Punkte: Der Spritzbeutel ist nur oberflächlich sauber, starke Verfärbungen und Rückstände innen. Die äußere Hülle ist möglicherweise gesäubert, aber das Innere weist noch erhebliche Verschmutzungen auf.

30 Punkte: Der Spritzbeutel ist kaum gereinigt, noch viele Rückstände und starke Verfärbungen. Es ist offensichtlich, dass der Test nicht gründlich durchgeführt wurde oder dass mehr Reinigungszeit erforderlich ist.

20 Punkte: Der Spritzbeutel ist fast genauso verschmutzt wie vor der Reinigung. Nur oberflächliche Veränderungen sind erkennbar, die meisten Verunreinigungen sind noch vorhanden.

10 Punkte: Der Spritzbeutel ist überhaupt nicht gereinigt, alle Rückstände und Verfärbungen sind vorhanden. Keine merklichen Verbesserungen gegenüber dem Ausgangszustand.

## 2. Handhabung bei unterschiedlichen Füllmengen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Befüllen mit geringer Menge

Der Spritzbeutel wurde mit einer kleinen Menge von einer beliebigen Masse wie Buttercreme befüllt, wobei die Füllmenge jeweils ungefähr bei 50g lag. Es wurde darauf geachtet, dass der Beutel dicht verschlossen und keine Luftblasen eingeschlossen wurden. Anschließend wurde der Beutel in einer standardisierten Testumgebung verwendet, um eine bestimmte Menge an Masse gleichmäßig zu verteilen. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Kontrolle beim Drücken, die gleichmäßige Abgabe der Masse und die Ergonomie, also die Handhabung und Bequemlichkeit während der Verwendung, gelegt. Diese Schritte wurden jeweils von mindestens zwei Testpersonen durchgeführt, um subjektive Unterschiede in der Handhabung zu minimieren.

#### Schritt 2: Befüllen mit mittlerer Menge

Der Spritzbeutel wurde danach mit einer mittleren Menge von einer beliebigen Masse befüllt, die etwa 100g betrug. Auch hier wurde sorgfältig darauf geachtet, dass der Beutel ordnungsgemäß verschlossen und ohne Luftpfeinschlüsse war. Der Test umfasste das gleichmäßige Auftragen der Masse auf einer festen Unterlage, wobei wieder die Ergonomie und Kontrolle beim Drücken beurteilt wurden. Spezielle Augenmerkmale waren, ob die Handhabung durch das höhere Gewicht beeinträchtigt war, und ob weiterhin eine gleichmäßige und präzise Abgabe möglich war. Auch hier wurden die Tests von mehreren Testpersonen durchgeführt, um verlässliche Ergebnisse zu erhalten.

#### Schritt 3: Befüllen mit großer Menge

Im letzten Schritt wurde der Spritzbeutel bis zur maximalen Kapazität gefüllt. Es wurde darauf geachtet, dass der Beutel vollständig und ohne Luftpfeinschlüsse gefüllt sowie dicht verschlossen war. Der Test beinhaltete das gleichmäßige Verteilen der Masse und die Evaluierung der Handhabung unter maximaler Belastung. Hier wurde besonders auf die Ergonomie und Kontrolle geachtet, um festzustellen, ob das hohe Gewicht die Handhabung beeinträchtigte oder ob Schwierigkeiten bei der präzisen Abgabe der Masse auftraten. Die Testpersonen gaben Rückmeldungen zur Bequemlichkeit und Kontrolle beim Drücken, was zu einer umfassenden Bewertung führte.

#### Schritt 4: Bewertung der Handhabung

Nach jedem Befüllen und Testen wurde die Handhabung des Spritzbeckels bewertet. Spezielle Punkte, die in die Bewertung einfließen, waren die Kontrolle über die Abgabe beim Drücken und die Ergonomie, also wie komfortabel und einfach der Beutel zu handhaben war. Unterschiede wurden besonders bei variierenden Füllmengen dokumentiert und analysiert.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Hervorragende Handhabung bei allen Füllmengen, keine Unterschiede spürbar. Der Beutel war bei jeder Füllmenge perfekt zu kontrollieren und zeigte eine außergewöhnliche Ergonomie und eine konstante Abgabe der Masse.

90 Punkte: Sehr gute Handhabung, leichte Unterschiede bei maximaler Füllmenge. Bei maximaler Füllmenge wurden geringe Unterschiede in der Kontrolle und Ergonomie registriert, aber die Handhabung blieb weitgehend komfortabel und präzise.

80 Punkte: Gute Handhabung, merkbare Unterschiede bei großer Füllmenge, aber noch kontrollierbar. Die Kontrolle und Ergonomie wurden bei maximaler Füllmenge herausfordernder, aber blieben akzeptabel für den Gebrauch.

70 Punkte: Akzeptable Handhabung, deutliche Unterschiede bei großer Füllmenge, schwierig zu kontrollieren. Bei maximaler Füllmenge war die Handhabung merklich schwieriger, was zu einer eingeschränkten Kontrolle und einer weniger komfortablen Nutzung führte.

60 Punkte: Schwache Handhabung, schwierig bei mittlerer und großer Füllmenge. Sowohl bei mittleren als auch bei großen Füllmengen war die Handhabung mühsam, die Kontrolle eingeschränkt und die Ergonomie beeinträchtigt.

50 Punkte: Unzureichende Handhabung, sehr schwierig bei großer Füllmenge. Die Handhabung war insbesondere bei maximaler Füllmenge unzureichend, wobei die Abgabe der Masse schwer kontrollierbar war und die Ergonomie darunter litt.

40 Punkte: Schlechte Handhabung, kaum kontrollierbar bei mittlerer und großer Füllmenge. Die Kontrolle und Ergonomie waren bei mittlerer und großer Füllmenge stark beeinträchtigt, was zu einer ineffizienten Nutzung führte.

30 Punkte: Sehr schlechte Handhabung, fast unbrauchbar bei großer Füllmenge. Bei maximaler Füllmenge war die Handhabung nahezu unmöglich, die Kontrolle über die Masse war ungenügend und die Ergonomie war unzumutbar.

20 Punkte: Extrem schlechte Handhabung, unbrauchbar bei mittlerer und großer Füllmenge. Die Handhabung bei mittlerer und großer Füllmenge war extrem schwierig, die Kontrolle über die Masse und die Ergonomie waren völlig unzureichend.

10 Punkte: Unbrauchbar bei allen Füllmengen. Der Spritzbeutel war bei jeder getesteten Füllmenge unbrauchbar, die Handhabung war durchgehend unkontrollierbar und unangenehm.

### 3. Reißfestigkeit des Materials

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Visuelle Inspektion

Während der visuellen Inspektion wurde der Spritzbeutel sorgfältig auf seine Materialstärke hin untersucht. Der Prüfer suchte nach möglichen Schwachstellen im Material, wie z.B. dünnen oder ungleichmäßigen Stellen, die auf eine verminderte Reißfestigkeit hinweisen könnten. Der gesamte Beutel wurde von allen Seiten eingehend betrachtet, um jegliche Unregelmäßigkeiten oder sichtbare Schäden zu identifizieren.

##### Schritt 2: Belastungstest

Im nächsten Schritt wurde der Spritzbeutel bis zur maximalen Füllmenge mit einem Standardfüllgut befüllt. Danach wurde der befüllte Beutel kräftig gedrückt, um die Reißfestigkeit des Materials bei maximaler Belastung zu testen. Der Beutel wurde dabei verschiedenen Handgriffen unterzogen, die in der Praxis beim Gebrauch üblich sind, wie z.B. Drücken, Quetschen und Verdrehen.

##### Schritt 3: Wiederholter Belastungstest

Der Spritzbeutel wurde erneut geleert und wiederum bis zur maximalen Füllmenge befüllt. Dieser Schritt wurde mehrfach wiederholt, um die Widerstandsfähigkeit des Materials gegen wiederholte Belastung zu testen. Zwischen den Füllungen wurde der Beutel erneut stark gedrückt und bearbeitet, um die kumulative Wirkung von wiederholtem Gebrauch zu simulieren.

##### Schritt 4: Überprüfung auf Risse

Nach Abschluss der mechanischen Belastungstests wurde der Spritzbeutel erneut einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Es wurde speziell nach Rissen oder anderen Anzeichen von Materialschäden gesucht, die durch die Tests hervorgerufen worden sein könnten. Außerdem wurde geprüft, ob die Funktionalität des Beutels durch etwaige Schäden beeinträchtigt wurde.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Risse oder Schäden, Material bleibt intakt.

Der Spritzbeutel zeigt nach allen durchgeführten Tests keinerlei Anzeichen von Rissen oder anderen Materialschäden. Die Materialstärke und Integrität bleiben vollständig erhalten, und die volle Funktionalität des Beutels ist gewährleistet.

90 Punkte: Sehr geringe Anzeichen von Materialermüdung, keine Risse.

Der Beutel zeigt nur minimale Anzeichen von Materialermüdung, die jedoch keine Risse oder Funktionsbeeinträchtigungen verursachen. Die Stabilität und Leistung des Materials bleiben nahezu unverändert.

80 Punkte: Leichte Anzeichen von Materialermüdung, aber noch keine Risse.

Erste leichte Anzeichen von Ermüdung im Material sind sichtbar, jedoch ohne dass Risse entstehen. Der Beutel bleibt intakt und funktionell, allerdings mit geringfügigen Abnutzungserscheinungen.

70 Punkte: Merkliche Anzeichen von Materialermüdung, keine signifikanten Risse.

Deutliche Ermüdungserscheinungen des Materials sind erkennbar, etwa durch Verfärbungen oder kleine Strukturveränderungen, doch es treten noch keine signifikanten Risse auf. Der Beutel ist weiterhin brauchbar.

60 Punkte: Erste kleine Risse sichtbar, Materialermüdung deutlich.

Einige kleine Risse sind im Material sichtbar, welche die Materialintegrität beeinträchtigen könnten. Die Ermüdung des Materials ist deutlich erkennbar, aber die Funktionalität des Beutels bleibt noch weitgehend erhalten.

50 Punkte: Mehrere kleine Risse, aber noch funktionsfähig.

Mehrere kleine Risse sind gleichmäßig über den Beutel verteilt, was seine Haltbarkeit beeinträchtigen könnte. Trotz dieser Risse bleibt der Beutel noch funktionsfähig und kann genutzt werden.

40 Punkte: Deutliche Risse, Funktionsfähigkeit eingeschränkt.

Deutliche und größere Risse im Material schränken die Nutzung des Beutels erheblich ein. Seine Funktionsfähigkeit ist reduziert, und der Beutel kann nur noch eingeschränkt verwendet werden.

30 Punkte: Große Risse, Funktionsfähigkeit stark eingeschränkt.

Große und umfassende Risse im Material machen den Beutel kaum noch verwendbar. Die Funktionsfähigkeit ist stark eingeschränkt, und der Beutel bietet nur noch minimale Nutzungsmöglichkeiten.

20 Punkte: Material reißt bei Belastung, kaum funktionsfähig.

Das Material des Beutels reißt bei Belastung leicht, was ihn nahezu unbrauchbar macht. Seine Funktionsfähigkeit ist stark beeinträchtigt, und der Beutel kann nur noch unter sehr leichten Belastungen eingesetzt werden.

10 Punkte: Material reißt sofort, unbrauchbar.

Das Material des Spritzbeutels reißt sofort bei Belastung, wodurch der Beutel komplett unbrauchbar wird. Jegliche Funktionalität ist nicht mehr gegeben.

#### **4. Überprüfen der Tüllenvielfalt und -form**

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Auswahl und Inspektion der Tüllen

Alle im Set enthaltenen Tüllen wurden sorgfältig selektiert und auf ihre unterschiedlichen Formen und Größen hin untersucht. Besonders wurde darauf geachtet, die Tüllen zu identifizieren, die verschiedene Designmöglichkeiten bieten. Jede Tülle wurde optisch begutachtet und dokumentiert, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Mängel wie Beschädigungen oder Abweichungen von der Norm vorliegen.

###### Schritt 2: Anwendung der Tüllen

Jede ausgewählte Tülle wurde nacheinander auf einen Spritzbeutel gesetzt und mit einer beliebigen Masse gefüllt. In einem kontrollierten Umfeld wurden verschiedene Dekorationstechniken ausprobiert, um die erzeugten Formen und Muster zu testen. Dabei wurde die Konsistenz und Ausflussrate der Masse überwacht, um sicherzustellen, dass die Tüllen ordnungsgemäß funktionieren und konsistente Ergebnisse liefern.

###### Schritt 3: Vergleich der Ergebnisse

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Tüllen wurden systematisch dokumentiert und miteinander verglichen. Dabei wurde die Vielfalt der erzeugten Formen und Muster bewertet. Es wurde geprüft, ob die Tüllen die versprochene Vielfalt bieten und ob die Qualität der Formen präzise und sauber ist. Fotodokumentationen der Ergebnisse wurden erstellt, um Vergleiche zu erleichtern.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Breite Vielfalt an Tüllen und perfekte Formen bei der Anwendung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set eine exzellente Vielfalt an Tüllen enthält, die leicht verschiedene präzise und saubere Formen erzeugen können.

90 Punkte: Gute Vielfalt und Formen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set eine sehr gute Vielfalt an Tüllen bietet und die Formen sind fast perfekt.

80 Punkte: Gute Vielfalt und Formen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set eine gute Vielfalt an Tüllen bietet und die Formen sind akzeptabel.

70 Punkte: Akzeptable Vielfalt und Formen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set eine akzeptable Vielfalt an Tüllen aufweist, jedoch die Formen und Muster nicht immer präzise sind.

60 Punkte: Eingeschränkte Vielfalt und Formen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set nur eine eingeschränkte Vielfalt an Tüllen bietet und die Formen mangelhaft sind.

50 Punkte: Geringe Vielfalt, Formen mangelhaft.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set eine geringe Vielfalt an Tüllen enthält und die meisten Formen ungenügend sind.

40 Punkte: Sehr geringe Vielfalt, schlechte Formen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set eine sehr geringe Diversität bietet und die erzeugten Formen größtenteils schlecht sind.

30 Punkte: Kaum Vielfalt, Formen unbrauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set fast keine brauchbare Vielfalt bietet und die Formen unbrauchbar sind.

20 Punkte: Keine Vielfalt, Formen völlig unbrauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Set keinerlei Vielfalt bietet und die erzeugten Formen völlig unbrauchbar sind.

10 Punkte: Unbrauchbare Tüllen, keine Formen erkennbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Tüllen völlig unbrauchbar sind und keine erkennbaren Formen erzeugen.



## 5. Befüllung des Beutels

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Beutels

Der Spritzbeutel wurde geöffnet und bereitgestellt. Es wurde darauf geachtet, dass der Beutel vollständig geöffnet und leicht zugänglich ist. Zudem wurde überprüft, dass keine Beschädigungen oder Risse im Beutel vorhanden sind, die den Befüllungsvorgang beeinträchtigen könnten.

#### Schritt 2: Befüllung mit einer beliebigen Masse

Der Spritzbeutel wurde zunächst mit einem Löffel befüllt, wobei die beliebige Masse vorsichtig in den Beutel gegeben wurde. Anschließend wurde ein Teigschaber verwendet, um die Masse weiter in den Beutel zu drücken und sicherzustellen, dass keine Luftblasen eingeschlossen wurden. Während dieses Vorgangs wurde regelmäßig überprüft, ob die Masse gleichmäßig verteilt ist und keine Rückstände am Rand des Beutels verbleiben.

#### Schritt 3: Bewertung der Handhabung während der Befüllung

Die Handhabung des Spritzbeutels während der Befüllung wurde hinsichtlich ihrer Einfachheit und Sauberkeit bewertet. Dies beinhaltete die Stabilität des Beutels während der Befüllung, die Leichtigkeit, mit der die Masse eingefüllt werden konnte, sowie die Ergonomie des gesamten Vorgangs. Insbesondere wurde darauf geachtet, ob der Beutel gut in der Hand lag und ob die Öffnung groß genug war, um die Masse ohne großen Aufwand einzufüllen.

#### Schritt 4: Überprüfung auf Verschmutzungen

Der Spritzbeutel und die Arbeitsfläche wurden sorgfältig auf mögliche Verschmutzungen überprüft. Es wurde kontrolliert, ob Masse auf die Außenseite des Beutels gelangt oder die Arbeitsfläche verschmutzt wurde. Zudem wurde der Zustand der Hilfsmittel (Löffel und Teigschaber) hinsichtlich Verschmutzungen überprüft. Ein sauberer Umgang ohne Rückstände war ein wichtiger Aspekt der Bewertung.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Befüllung verlief sehr einfach und sauber, keine Verschmutzungen.

In diesem Fall konnte die beliebige Masse ohne große Anstrengung und ohne Verschmutzungen des Beutels oder der Arbeitsfläche eingefüllt werden. Der gesamte Prozess war unkompliziert und effizient.

90 Punkte: Sehr einfache Befüllung, minimale Verschmutzungen.

Die Befüllung des Spritzbeutels war nahezu perfekt, jedoch gab es minimale Verschmutzungen (z.B. kleine Rückstände auf der Außenseite des Beutels oder auf der Arbeitsfläche), die kaum ins Gewicht fielen.

80 Punkte: Einfache Befüllung, leichte Verschmutzungen.

Die Befüllung war insgesamt einfach, jedoch traten leichte Verschmutzungen auf. Diese könnten z.B. durch versehentliches Verschütten oder kleine Mengen der Masse verursacht worden sein, die auf die Arbeitsfläche fielen oder am Beutel haften blieben.

70 Punkte: Akzeptable Befüllung, merkliche Verschmutzungen.

Die Befüllung war akzeptabel, aber es traten merkliche Verschmutzungen auf. Dies umfasste größere Mengen der beliebigen Masse, die auf die Arbeitsfläche gelangten oder den Beutel verschmierten, was eine gründlichere Reinigung erforderte.

60 Punkte: Schwierige Befüllung, deutliche Verschmutzungen.

Die Befüllung des Beutels war schwierig, und es entstanden deutliche Verschmutzungen. Möglicherweise war der Beutel schwer zu handhaben, und es kam zu wiederholtem Verschütten oder Verkleckern der Masse.

50 Punkte: Sehr schwierige Befüllung, viele Verschmutzungen.

Der Befüllungsvorgang war sehr problematisch, und es entstanden viele Verschmutzungen. Die beliebige Masse war schwer in den Beutel zu füllen, und dabei kam es zu viel Verschütten und großen Rückständen auf der Arbeitsfläche.

40 Punkte: Extrem schwierige Befüllung, sehr viele Verschmutzungen.

Die Befüllung des Spritzbeutels war extrem schwierig, und es resultierten sehr viele Verschmutzungen. Die Arbeitsfläche und der Beutel waren stark mit der Masse verschmutzt, was eine intensive Reinigung notwendig machte.

30 Punkte: Kaum befüllbar, extrem verschmutzt.

Der Spritzbeutel war kaum befüllbar, und der gesamte Arbeitsplatz war extrem verschmutzt. Es war sehr zeitaufwändig und mühsam, die Masse in den Beutel zu füllen, was zu einer erheblichen Menge an verschwendetem Material führte.

20 Punkte: Fast unmöglich zu befüllen, extrem starke Verschmutzungen.

Die Befüllung des Spritzbeutels war fast unmöglich, und es traten extrem starke Verschmutzungen auf. Die Arbeitsumgebung war durch die Masse stark beeinträchtigt, und es war nahezu unpraktikabel weiterzuarbeiten.

10 Punkte: Unmöglich zu befüllen, Verschmutzungen überall.

Der Spritzbeutel war völlig unmöglich zu befüllen, und es waren Verschmutzungen überall verteilt. Der Testablauf war aufgrund der extremen Verschmutzungen vollständig beeinträchtigt, sodass eine ordnungsgemäße Nutzung des Beutels nicht möglich war.